



Buch *Es schneit in meinem Kopf*

Das Thema Demenz taucht in den Medien immer häufiger auf. Es ist das Abbild einer realen Entwicklung: Wir werden immer älter, und die Zahl von gegenwärtig 1,2 Millionen Menschen mit Demenz in den deutschsprachigen Ländern steigt beängstigend rasch.

Die Stiftung Sonnweid will Menschen mit einer Demenz eine Stimme geben und ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Das jüngste Engagement der Stiftung ist die Textsammlung *Es schneit in meinem Kopf*, die nun im Verlag Nagel & Kimche erschienen ist. Zehn Schriftsteller wurden aufgefordert, dem Vergessen literarisch zu begegnen.

Peter Stamm, Arno Geiger, Judith Kuckart, Ulrike Draesner, Ruth Schweikert, Erwin Koch, Inka Parei, Silvio Huonder, Urs Faes und Martin Beglinger geben dem Gedächtnisverlust eine Stimme: in einfühlsamen Erzählungen und Dialogen machen sie das Unausprechliche des Gedächtnis- und Identitätsverlusts formulierbar und holen unverständlich gewordene Kommunikation zurück in erfahrbare Sprache, wie es nur die Literatur vermag: Ein Sohn wird aus Mitleid schweigsamer als sein misstrauisch wortkarger Vater, ein Ehepaar versucht über den Verlust der gemeinsamen Erinnerung hinweg seine Vergangenheit zu konservieren. Entstanden ist eine eindruckliche Sammlung über die Demenz - aber auch über unsere Gesellschaft und ihre Zukunft.

Klara Obermüller (Hg.). 176 Seiten. Gebunden. sFr. 32.50. ISBN: 3-312-00381-4

Das Buch kann bei uns für sFr. 32.50 plus sFr. 3.00 Versandkosten bezogen werden.